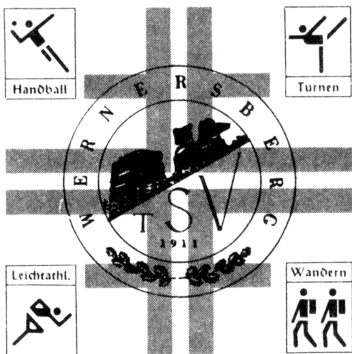




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE15 548 500 100 010 059 277

BIC: SOLADES1SUW

4. Ausgabe Oktober 2018

Film- und Diaabend des Zeltlagers am 01. November 2018 ab 16.00 Uhr in der Turnhalle



Wir – das gesamte Zeltlagerteam – freuen uns auf zahlreiche Besucher, die, die dabei waren, die, die zuhause bleiben mussten, die, die gerne mal mitfahren wollen und die, die einfach mal so bei uns in der Turnhalle einen gemütlichen Abend verbringen möchten, bei gutem Essen und Trinken, stimmungsvollen Lagerliedern und vor allem gaaaanz vielen tollen Bildern, die es wahrscheinlich nicht schaffen werden, auch nur annähernd die dagewesene Stimmung der Lager widerzuspiegeln...

Unter der Rubrik „Zeltlager“ findet ihr die diesjährigen Lagerberichte.

Wandern



Kinderwanderung am 19.08.2018

Sechs Kinder und sieben Erwachsene nahmen an der Kinderwanderung des TSV Wernersberg am 19.08.2018 teil. Auf fünf Kilometern wurde der Waldlehrpfad am Taubensuhl begangen. Dabei konnten sich Alt und Jung an den insgesamt dreizehn aufgestellten Spielplatzgeräten austoben. So zeigten auch einige Eltern, was sie vor Jahrzehnten in der Turnstunde an der Reckstange gelernt hatten. Erfreulich war auch der Umgang der Kinder untereinander: die Größeren passten auf die Jüngeren auf und halfen sich gegenseitig an den Geräten.

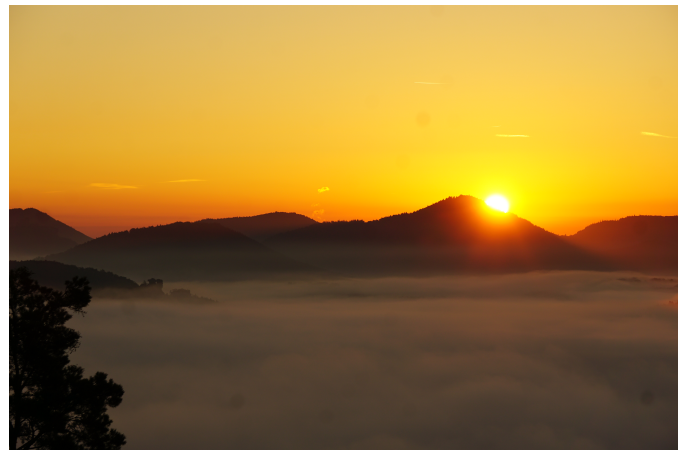


Nachtwanderung am 08.09.2018

Im 2. Anlauf der TSV-Nachtwanderung zeigte sich der Hühnerstein von seiner besten Seite. Nachdem dieselbe Tour 2017 komplett im Regen stattgefunden hat marschierten 2018 12 Frühaufsteher um 4:30 Uhr durch die sternenklare Dunkelheit Richtung Schwanheim. Um 6:15 Uhr erreichten wir während der Dämmerung nach 7,5 km den Hühnerstein mit seiner 12 Meter hohen Leiter. In den Tälern um uns herum lag der Nebel und erste rote Streifen waren am Horizont zu erkennen.



Gegen 7 Uhr begrüßten uns die ersten Sonnenstrahlen hinter dem Rehberg. Zahlreiche Foto- und Handy-Kameras hielten diesen Moment fest. Langsam wurden wir auch hungrig, so daß wir unsere Wanderung fortsetzten. In Schwanheim fanden wir 2 Bänke, die zwar leider noch etwas im Nebel lagen, wir aber trotzdem für unser gemeinsames Frühstück passend fanden. Frisch gestärkt machten wir uns gegen 9 Uhr auf den Rückweg. Als kleinen Abstecher bestiegen wir noch den "Schwanheimer Wachtfels" (Höckerstein) und schauten noch mal zurück nach Schwanheim und zum Hühnerstein. Über Dimbach und Völkersweiler kamen wir um die Mittagszeit dann nach etwa 20 km wieder in Wernersberg an.



Heimatkundliche Wanderung am 23.09.2018

Leider war auch im 2. Versuch der Wettergott mit der heimatkundlichen Wanderung des TSV Wernersberg zum Buchholzfelsen nicht gnädig: das Sturmtief "Fabienne" machte die Durchführung unmöglich. Bereits im Frühjahr konnte die Wanderung wegen Schneetreiben nicht stattfinden.

Herbstwanderung am 07.10.2018

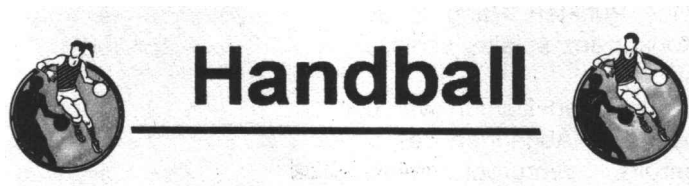


Eine Punktlandung war die Größe des Busses der Herbstwanderung des TSV Wernersberg: mit 39 Mitfahrern war jeder Sitzplatz im Bus besetzt. Allerdings wären für weitere Teilnehmer der etwa 20 Minuten Busfahrt nach Blankenborn noch etliche Stehplätze vorhanden gewesen. In Blankenborn wurden von unserem Busfahrer Stefan Karl 25 TSVler abgesetzt, die von hier den Abtskopf mit dem Ausblick auf den Geierstein und den Rothenberg erklimmen. Über die Hohe Tanne, den Karlsplatz, das Seicheneck und Oberhofen wurde unser Ziel, das Weingut Mühlhäuser in Niederhorbach, nach 12 km kurz nach 17 Uhr erreicht.



Die verbliebenen Wernersberger wurden mit dem Bus nach Bad Bergzabern gebracht, wo sie zuerst bei herrlichem Spätsommer-Wetter gemütlich ein Eis aßen. Hier traf man sich dann auch mit weiteren Wanderern, die nicht mit dem Bus angereist waren. Man spazierte durch den Bad Bergzabener Kurpark oder vergnügte sich auf einem Spielplatz. Danach marschierte die Schar ebenfalls nach Niederhorbach, wo sie fast zeitgleich mit der 2. Gruppe ankamen. In Niederhorbach wurden wir von Familie Mühlhäuser herzlich empfangen. Auch weitere Nichtwanderer waren hier inzwischen eingetroffen, so dass die TSV-Gruppe auf 49 Personen anwuchs. Gestärkt durch Pfälzer Hausmannskost,

frischen Salaten und Flammkuchen gingen wir zum gemütlichen Teil über und sangen unterstützt durch drei Gitarren bis kurz nach 21 Uhr. Natürlich musste dabei auch die Stimme kräftig geölt werden. Dies gelang uns sogar so gut, dass auch die Heimfahrt durch gesungen wurde. Natürlich durfte auch hier das Lied für unseren Busfahrer "Karl Stefaaaaa" nicht fehlen.



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Bitte informiert Euch im Internet auf der homepage der HSG Trifels www.hsg-trifels.de über die Ergebnisse der letzten Spieltage.

Dann noch ein kleiner Bericht über eine kleine Abordnung der HSG Trifels, die für die Jugend ein wenig Geld gewinnen durfte:



Bild ©Frank Hempel

„Hallo erstmal. Ich weiß nicht, ob ihr's wusstet, aber“ ... so oder so ähnlich hätte einer der Prominenten seine Ankündigung begonnen. Na, wisst ihr schon, wen ich meine? Überlegt mal noch kurz, erstmal erzähl ich Euch, um was es überhaupt geht. Vielleicht hat's ja auch der Ein oder die Andere von Euch schon mitgekriegt! Also... im Sommer dieses Jahres durften sich 5 Kinder und 5 Erwachsene der HSG Trifels auf den Weg nach Köln machen, um bei der Fernsehshow „Die Montagsmaler“ mitzuwirken. In mehreren Raterunden durften sich die Spieler, aufgeteilt in eine Kinder- und eine Erwachsenengruppe, gegen 4 Prominente messen. In der ersten Runde spielten unsere Kinder, taten sich aber, wie die Prominenten auch, etwas schwer mit den zu ratenden Begriffen. Bei den Erwachsenen mussten dann Sprichwörter erraten werden, die von einer Person aus dem Publikum gezeichnet wurden. Auch hier taten wir uns etwas schwer, waren jedoch im direkten Vergleich mit den Promis einen Hauch besser. Danach waren die Kinder wieder mit allerlei Begriffen zum

Thema Sport an der Reihe und heimsten sehr viele Punkte ein. Leider gönnten die Prominenten uns nix und legten eine phänomenale Runde zum Thema Berlin hin. So kam es, dass in der Endrunde, in der nur noch 4 Personen unseres Teams mitwirkten, wir viel weniger Zeit zum Erraten der für beide Teams gleichen Begriffe hatten, wie die Prominenten. Doch wir schafften das fast Unmögliche und errieten genauso viele Begriffe, wie die anderen. So kam es zum Stechen, bei dem Guido Cantz einen Begriff zeichnen durfte und das Team, welches diesen schneller erraten konnte, gewann. Leider, leider, kamen uns Bernd Stelter, Michael Kessler, Rüdiger Hoffmann und Henning Krautmacher zuvor und so konnten wir „nur“ die in der ersten Runde erspielten 500 Euro mit nach Hause nehmen. Es war eine tolle Erfahrung für alle, die mitwirken durften. Und dies waren: Zoe und Nick Zimmerle, Veith Bosch, Janosch Lauth und Felix Reisser, sowie Frank Zimmerle, Sarah Bosch, Arno Lauth, Michael Reisser und Sabine Burkard. ... und, wisst ihr jetzt, welchen Prominenten ich gemeint habe? Ach ja, ausgestrahlt wurde die Sendung übrigens am 02. Oktober um 13.00 Uhr im SWR Fernsehen. Ein Sendetermin für die Wiederholung stand leider noch nicht fest.



Bild ©Frank Hempel

Turnen



Familienportfest am 12.08.2018



Bei tollem Sommerwetter fand das Familiensportfest an und in der Turnhalle statt. Leichtathletik, Waldläufe, Eltern-Kind-Turnen, Fahrradparcours und Steinstossen waren die sportlichen Angebote, daneben gab es noch was für den Magen und jede Menge Spaß, Klatsch und Tratsch. Insgesamt verewigten sich über 140 Personen auf den Sieger- und Teilnehmerlisten! Wow! Alle Ergebnisse sind wie immer auf unserer Homepage zu finden.



Dritter Platz bei den Indiaca-Gaumeisterschaften am 05.09.2018



Mit dem Ziel, den 4. Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen, ist unser Indiaca Team am 05. September zu den kleinen aber feinen Indiaca Gaumeisterschaften des Turngau Speyer nach Kandel gefahren. Schon im ersten Satz schaffte man es, die Routiniers des TV Neuburg nervös zu machen und nur ein paar kleine Fehler am Ende des Satzes verhinderten die große

Überraschung. Nach guten Spielen gegen Edenkoben konnten dann gegen die Jugend aus Kandel zur Überraschung aller Experten tatsächlich zwei Sätze gewonnen werden. Am Ende erreichte das TSV Team dadurch den 3. Platz.

Indiaca ist ein Sport für jeden und wird bei uns 14-täglich im Wechsel Mittwochs und Freitags ab 20:00 Uhr eher "locker" gespielt. Wer also Lust hat sich das mal anzuschauen, bitte einfach bei den nächsten Terminen 24.10., 09.11., 21.11., 07.12., ... in der Turnhalle vorbei kommen.

Edelmetall beim Gaukinderturnfest



Mit 19 Teilnehmern sind wir am 16. September zum Kinderturnfest des Turngau Speyer nach Dudenhofen gefahren. Eigentlich schade, wenn man sieht, dass ca. 3x so viele Kinder jede Woche in die Turnstunden kommen. Aber eher schade für die, die nicht dabei waren, denn Spaß hat es offensichtlich gemacht. Am Ende konnten wir 4x Silber und 1x Gold abstauben, und bei der Lustigen Staffel mit zwei zusätzlichen kleinen Jokern zumindest den Olympischen Gedanken pflegen: "dabei sein ist alles".



Vielen Dank an die Übungsleiter, Betreuer und Eltern, die sich die Zeit genommen haben und natürlich an alle Teilnehmer!

Zeltlager



Es folgen die Berichte der diesjährigen Zeltlager:

Zeltlager 2018

Alle Jahre wieder fährt ein Team von Aufbauern in den Ort, in dem unser Zeltlager stattfinden soll. Und so auch in diesem Jahr: am 22.06.2018 fuhren 13 Aufbauern nach Abersfeld um unser Lager aufzuschlagen. Das eingespielte Team wurde gut koordiniert und leistete ganze Arbeit, sodass am nächsten Tag die Mädels pünktlich in die Zelte einziehen konnten.

Auf- und Abbauteam 2018: Herbert Burgard, Uwe Neuer, Michael Götz, Fred Götz, Heiko Brandenburger, Jan Klein, Markus Braun, Achim Bachmann, Steffen Möbius, Steffen Burgard, Jens Stübinger, Eugen Laux, Dennis Koppenhöfer, Klaus Burgard, Norbert Wiedemann.

Während am Tag des Aufbaus noch die Jubilare von Markus Braun für 25 Jahre, Michael Götz für 20 Jahre und Fred Götz für 15 Jahre Auf- und Abbauteam gefeiert wurden, war das Lagerleben am nächsten Tag schon in vollem Gange.

Zeltlagerbericht Mädle 2018

Auch in diesem Jahr war die Vorfreude auf das Zeltlager riesig. Am 23. Juni machten sich 30 Teilnehmerinnen und 17 Betreuer/-innen mit drei Betreuerkindern auf die Reise nach Abersfeld im Kreis Schweinfurt in das 54. Zeltlager.

Nachdem am Samstagmorgen um halb 8 alle Mädels fast pünktlich am Dorfplatz in Wernersberg erschienen und die Koffer im Bus verstaut waren, fuhren wir los. Bei einem Zwischenstopp in Tauberbischofsheim wurde die Gruppeneinteilung bekannt gegeben und es startete der erste Wettkampf, bei dem die 30 hochmotivierten Teilnehmerinnen auf Stempeljagd gehen mussten. Danach ging es mit dem Bus weiter ins Lager.

Im Lager angekommen, wurden die Zelte in Beschlag genommen, bevor es dann zum ersten Mal das heißgeliebte Essen der Lagerküche gab. Ein großes Lob geht raus an die Küchenmöpfe, auch wir Älschde haben am „Tag der verwöhnten Lagerleitung“ wieder einmal bemerkt, wie schwer es ist, für solch eine Truppe zu kochen. Am Nachmittag folgte dann ein Wettkampf, bei dem jede Gruppe drei rohe Eier so behutsam verpacken musste, dass das Ei einen Sturz aus einer von der Gruppe gewählten Höhe überlebt. Insgesamt waren es wieder einmal tolle Wettkämpfe, die für Abwechslung, Spaß und einen großartigen Zusammenhalt in unserem Lager sorgten.

Und somit kam es am Ende des Lagers auch zu so einem knappen Endstand der Gruppenplatzierungen: den 1. Platz mit 92 Punkten erreichte die Gruppe 2 von Noelle Öhl, auf dem 2. Platz mit 90 Punkten war die Gruppe 3 von Lorena Götz, auf dem 3. Platz mit 78 Punkten lag die Gruppe 1 von Lea Wiedemann und knapp dahinter auf dem 4. Platz war die Gruppe 4 von Anne Schilling mit 76 Punkten. Den Abend haben wir wie gewohnt mit einem langvermissten Lagerfeuer beendet.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen ging es mit der täglichen Zeltkontrolle weiter, bei der die Mädels ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten und es bei den Platzierungen wie jedes Jahr sehr eng zuging. Am Ende der 10 Tage standen die Platzierungen fest. Auf dem 1. Platz lag „Das Zeitreisezelt“ (Lina, Alina, Nelly, Leonie W., Sophie, Eni, Leonie B., Lilia), auf dem 2. Platz das Zelt mit dem Namen „Dreamteam“ (Johanna, Helene, Inken, Emma, Lotta), den 3. Platz erreichte das Zelt „Gummilatsche“ (Jule, Jella-Marie, Milena, Lilli, Michelle, Maja), den 4. Platz das Zelt „Die unglaublichen 3“ (Viviane, Annika, Sarah) und auf dem letzten Platz waren die Älschde mit ihrem Zelt „Mer hätten so wie mer hätten“ (Lea, Noelle, Lorena, Anne, Marie, Luisa, Julia, Mara).



Ein großes Highlight im Zeltlager war wieder einmal der Bunte Abend dieses Jahr unter dem Motto „YouTube“. In verschiedenen Gruppen wurden YouTube-Clips wie „10 Arten von Betreuer“, „10 Arten von Teilnehmer“, „Blind Schminken“, „Ekel-Smoothie-Challenge“, „Flachwitz-Challenge“ und viele mehr am Mittag vorbereitet und abends aufgeführt. In der Dämmerung wurde dann noch passend zur Fußballweltmeisterschaft ein Fußballspiel mit allen Teilnehmerinnen und Betreuer/-innen veranstaltet. Mit einem fairen 1:1 und lustigen Erinnerungen beendeten wir den Tag traditionell mit den letzten zwei Liedern am Lagerfeuer.

Eine weitere Tradition sind die hart umkämpften Turniere in den Disziplinen Tischtennis, Mensch-ärgere-dich-nicht und Tischfußball. Die Gewinnerin beim Tischtennis in diesem Jahr heißt Maja Burkard, beim Mensch-ärgere-dich-nicht Eni Brandenburger und beim Tischfußball gewannen Marie Schilling und Maja Burkard. In Erinnerung bleibt uns auf jeden Fall die Nachtwanderung, die zum Biergarten in Rednershof führte. Nach einer kleinen Liederrunde im Biergarten endete die Nachtwanderung auf dem Heimweg mit einem spektakulären Mondaufgang.

Und dann waren die 10 Tage Zeltlager auch schon wieder vorbei. Wir übergaben den Jungs mit gemischten Gefühlen das Lager und können auf 10 Tage mit gutem Wetter, immer Wind und einem großartigen Zusammenhalt zwischen Groß und Klein zurückblicken.

Die Älschde (Lea)

Wie immer bleibt mir als Lagerleiter nur Danke zu sagen. Danke Lea für den Bericht und an alle „Älschde“ für's Planen und Organisieren vom Bunten Abend und dem Tag der verwöhnten Lagerleitung im und vor dem Lager, aber natürlich auch Danke für jeden spontanen „Scheiß“.

Es hat mal wieder riesig Spaß gemacht zu sehen, wie ein Haufen Mädels verschiedener Altersstufen vom ersten Tag an eine tolle Gemeinschaft bildete, in der einfach alles möglich und nichts zu „uncool“ ist. Es war ein sehr aktives Lager, ob bei den Wettkämpfen oder zwischendurch beim Rundlauf an der Tischtennis Platte. Tolles Wetter, tolle Umgebung, tolle Leute und wenig bzw. gar keine störenden Einflüsse durch Unwetter oder nächtliche Besucher machten die 10 Tage zu einem unbeschwerten und rundum gelungenen Lager. Wesentlich dazu beigetragen haben natürlich wie immer die Betreuer, die wieder einen tollen Job machten. Vielen Dank an Anette Götz, Christine Götz, Doris, Klaus und Moritz Burgard, Fred Götz, Ute, Norbert und Fynn Wiedemann, Kerstin und Heiko Brandenburger, Sabine, Marco und Sebastian Burkard, Natalie und Dirk Öhl, Alisa Karczewski, Sophie Hanß und Martin Bakulin, Kim Münster

Der Lagerleiter (Fred)

In diesem Sinne, mit gestärktem Gemeinschaftsgefühl und 10 tollen Tagen als Rückblick machten sich die Mädels fertig für den Heimweg und die Jungs rückten an. Und nach der Lagerübergabe begann auch bei ihnen direkt das volle Lagerleben.

54. Buwelaacher in Abersfeld

Das 54. Buwelaacher begann bereits mit einer Veränderung: Aufgrund der langen Anreise nach Abersfeld wurde der obligatorische Zwischenstopp gestrichen. Für uns Teilnehmer war das allerdings kein Problem, trotz (oder gerade wegen) des WLAN-Empfangs im Bus war die Stimmung bereits ausgezeichnet. Auch den Teilnehmern, die zum ersten Mal dabei waren, war die Vorfreude deutlich anzumerken.

Im Lager angekommen gab es trotz herrlichem Wetter etwas, das nervte: die Mädels. Nach der Lagerübergabe war aber auch dieses Problem beseitigt und dem traditionellen Auftakt des Buwelaachers, dem Bilderwettkampf stand nichts mehr im Weg. Danach wurde das erste Mal der Reifendruck getestet und nach einem gewohnt üppigen Abendessen gab es ein erstes Aufeinandertreffen der Ältesten und der Betreuer auf dem Volleyballfeld.



Die Stimmung am Lagerfeuer wurde nach anfänglichen Schwierigkeiten, durch den Einsatz von Improtheatern und altbekannten Klassikern nach und nach zum Höhepunkt getrieben.

Aufgrund des herrlichen Wetters waren Wasserwettkämpfe eine willkommene Abkühlung. Bei den anschließenden Wasserschlachten war selbst das Tageszelt nicht der sicherste Rückzugsort und auch die größten Landratten wurden herausgeschleppt und in Wasser (oder Schlamm) geschmissen. Ebenso wurde die alte Zeltlagerregel: 'Wo Wasser fliegt, fliegen auch bald Reifen' befolgt und so manche Wasserschlacht entwickelte sich rasch zu einer Reifenschlacht.



Der allerseits beliebte (nicht) Frühsport wurde ebenso praktiziert wie die wesentlich beliebtere Siesta, die bei Alt und Jung für Nickerchen genutzt wurde. Aufgrund der Zeckengefahr konnte leider kein klassisches Waldspiel stattfinden, was von den Betreuern in einer kreativen Glanzleistung durch einen erstklassigen Orientierungslauf ersetzt wurde.

Wie jedes Jahr gab es auch wieder ein Schwitzzelt, obwohl das bei diesen Temperaturen eigentlich nicht nötig war.

Auch die Quote der Krankenhausbesuche wurde im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten, was allerdings nicht an nächtlichen Überfällen lag. Diese konnten von den Teilnehmern, mit für diese Uhrzeit ungeahnter Motivation, abgewehrt werden.



Nach acht turbulenten Wettkampftagen, einer großartigen Nachtwanderung und allgemein guter Laune hieß es für die Teilnehmer wieder: It's Showtime. Am bunten Abend konnten alle vier Gruppen durch eine schauspielerische Meisterleistung glänzen, was vermutlich durch die, bereits auf dem Grill liegende, Motivation in Form von Steaks befeuert wurde.

Als am letzten Abend die Turniersieger gekrönt wurden war allen klar: Tim, so langsam wird's langweilig!

Die Turniersieger 2018 sind: Schach: Tim Keiser, Tischtennis: Tim Keiser und Tischkicker: Jan Keiser/Johannes Siegel

Wie jedes Jahr hieß es auch dieses Mal für die Verlierer der Zeltbewertung: Klo putzen! Diese ehrenvolle Aufgabe wurde dieses Jahr ausnahmsweise nicht von den Ältesten ausgeführt.

Als diese Jungs sich hoch motiviert am Abbautag ihre 'Belohnung' abholten war jedem klar: Eine neue Ära beginnt.

Das Lager 2018 endete jedoch hier und wir können sagen, dass wir zehn spannende, abwechslungsreiche und glückliche Tage erlebt haben für die wir allen Beteiligten danken möchten.

Bis zum nächsten Jahr!

Die beiden Ältesten

Was soll man da als LL noch sagen? DANKE!!! natürlich und zuallererst, denn das wird am häufigsten vergessen. An die beiden Ältesten für den Bericht und natürlich allen Teilnehmern.

Denn 37 Jungs haben dafür gesorgt, dass es ein unvergessliches Lager wurde. Mal wieder, ist man mittlerweile fast schon versucht zu sagen. Und das, obwohl ein Drittel der Teilnehmer zum allerersten Mal in unserem Zeltlager dabei war.

Herausgekommen ist die zweitbeste Lagerbewertung durch die Teilnehmer, zumindest seit die Bewertungsliste eingeführt wurde. Sollte es darüber hinaus auf den dritten Platz abrutschen, tragen wir das mit Fassung ;) Das bombastische Wetter und der tolle Zeltplatz haben dazu sicher auch ihren Anteil beigetragen.



Danke an alle, die zum Vor- und Nachbereiten beigetragen haben.

Zum Schluss ein ganz großes DANKESCHÖN an alle Betreuer, sei es in Vollzeit oder in Teilzeit. An ein Betreuerteam, das trotz immerwährender kleinerer und manchmal auch größerer Veränderungen von Jahr zu Jahr besser funktioniert: Stefan Hagenmüller, Markus und Christel Klein, Thomas Müller, Sandra Daniel, Christian und Trixi Heller, Fabian, Malte, Julian und Marco Braun, Werner Gläßgen, Lena Geenen, Florian und Eve Schramm, Dennis und Sabrina Koppenhöfer, Jannik Schilling, Lucas Martin.

Und wer jetzt schon wissen will, wo es nächstes Jahr hingeht, der kann bei Google schon mal nach Deudesfeld suchen.

Der Lagerleiter (Christian)

Auch der Abbau verlief wieder reibungslos und so konnten der geladene LKW und der Bus mit den Jungs pünktlich die Heimreise antreten.

Nicht zu vergessen sind natürlich das Abladen, wieder Verstauen, Zelte Auf- und anschließend wieder Abhängen. Dies wurde vom gesamte Betreuerteam nach den insgesamt 20 Tagen Zeltlager geleistet und auch in diesem Jahr sorgfältig und schnell erledigt.

Und so gibt es wieder einmal nur zu sagen: Das waren zwei super Lager mit spitzen Stimmung und tollen Erinnerungen!

Am 01.11.2018 werden diese Erinnerungen dann wieder auf die große Leinwand in der Turnhalle geworfen. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Unterstützern aus, die zum Gelingen des jedes Jahr wieder tollen Zeltlagers beitragen!

Vielen Dank unseren Sponsoren:

**Otto Eichenlaub (der den LKW stellt),
Trifels-Apotheke,
Fa. Edwin Müller und Söhne,
Goldschmiede Uhlmann**

Vielen Dank den beiden Betreuerteams!

Vielen Dank dem Auf- und Abbauteam!

Vielen Dank an alle die uns darüber hinaus mit Rat und Tat unterstützt haben!

... und dann war da noch ...

Das Gründerevent Zeltlager



Ein besonderer Zeltlagermoment war in diesem Jahr das Gründerevent mit Lagerfeuer. Am Samstag den 25.08.2018 trafen sich um die 50 Erwachsene und Kinder auf dem Altenberg um den Gründern und Unterstützern des Zeltlagers zu gedenken. Ehemalige und aktuelle Teilnehmer und Betreuer konnten zuerst den neu gepflanzten Apfelbaum sowie die Gedenktafel bewundern und anschließend auf einem großen Schwenkgrill die mitgebrachten Leckereien grillen. Bei guter Laune wurde erzählt, in Erinnerungen geschwelgt und am großen Lagerfeuer gemeinsam gesungen. Alles in Allem war es also ein gelungener Abend mit jung und alt der ganz im Sinne des Zeltlagers stand.



Die Gedenktafel – schaut doch einfach mal vorbei...

Was damals als kleiner Ausflug begann entwickelte sich zu unserem heute immer noch sehr beliebten 10-tägigen Zeltlager (wie ihr sicher auf den vorherigen Seiten rausgelesen habt!)

Luisa Hanß für das Zeltlagerteam

Glückwünsche



Wir wünschen allen Jubilaren, die seit der letzten Ausgabe Geburtstag feiern durften, nachträglich alles erdenklich Gute zu ihrem Ehrentage.

Desweiteren wünschen wir allen unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten geheiratet haben, eine glückliche Zukunft.

Und dann möchten wir all den Mitgliedern, die in dieser Zeit einen neuen Erdenbürger bei sich begrüßen durften, eine tolle gemeinsame Familienzeit.

Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum
bei

23. Dezember 2018

Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5

Mail
oder

busawe@t-online.de
den jeweiligen Abteilungsleitern ab.

Die nächsten Termine in Kurzform:

01. November

MultimediaShow Zeltlager

15. Dezember

Jahresabschlussfeier Turnhalle.
Nur kurz dazu: Wie immer erwartet Euch bei dieser Veranstaltung ein Abend mit turnerischen Darbietungen, mit Ehrungen, mit der Verleihung der Sportabzeichen, mit sonstigem Wissenswertem rund um den Verein und natürlich mit einem fantastisch leckeren Büffet zum gemütlichen Ausklang des Abends. Die Einladungen hierzu werden Euch in Bälde erreichen.

05. Januar

Schlachtfest Turnhalle